

Pammy, Philippinen

Pammy Vital ist berufstätig, verheiratet und hat zwei Kinder. Sie lebt auf den Philippinen.

18.06.2014

Pammy Vital lebt auf den Philippinen und ist mit Bryan verheiratet. Die beiden haben zwei Kinder. Sie arbeitet in einer Firma, die Häuser baut und an Leute mit geringem Einkommen verkauft. Sie lernte den hl. Josefmaria in der Schule kennen. Dass er lehrte, "mit Leuten, die man nicht mag, gut und liebenswürdig

umzugehen und dadurch heilig zu werden" gefällt ihr am besten an seiner Botschaft.

Welchen Sinn hat das Leben für dich?

Das Leben auf der Erde ist eine Gelegenheit, um die wahre Liebe kennen zu lernen und zu verstehen, und die wahre Liebe ist Christus.

Warum lohnt es sich deiner Meinung nach zu leben?

Weil wir nur einmal leben. Ein lebenswertes Leben ist das, welches Schmerz und Leid kennt, aber doch mit echter Freude und mit Glück erfüllt werden kann. Die Vorstellung von Glück, die auf die Erfahrung von Leid und Schmerz verzichtet, hat etwas unvollständiges und unbefriedigendes.

Was hilft dir, wenn du einmal schlecht dran bist oder mit einem

Problem, einem Leid konfrontiert wirst, auf das du nicht gefasst warst?

Ich versuche, daran zu denken, dass Schmerzen und Leiden auf der Erde nicht ewig dauern und dass wir sie nicht allein tragen müssen. Ich habe eine Freundin, die mich immer daran erinnert, dass ich mich dem Willen Gottes überlassen soll. Am Anfang war das schwer zu akzeptieren, aber mittlerweile ist es für mich zu einem tröstlichen Gedanken geworden, zu wissen, dass Gott alles unter Kontrolle hat.

Was bedeutet Christsein für dich?

Ein Leben zu leben, das Christus in jedem Menschen sieht, und alle zu behandeln, wie wir Christus behandeln würden, mehr noch, wie Christus uns behandeln würde. Was ich vom hl. Josefmaria besonders mag, ist seine Lehre, dass es ein Weg der Heiligung ist, mit Leuten, die

man nicht mag, gut und liebenswürdig umzugehen.

Und Christsein mitten in der Welt?

Es bedeutet, stolz darauf zu sein, Christus als Mittelpunkt des eigenen Lebens zu haben, obwohl es in der Welt andere Dinge gibt, die einen ablenken. In den Elternkursen, an denen ich teilnehme, werden wir auch immer wieder daran erinnert, dass wir ganz aktiv unsere Kinder in einem Umfeld erziehen, das auf wesentliche Dinge hin orientiert ist. So war einmal die Tochter einer Bekannten sehr krank. Die Ärzte konnten sie nicht operieren, denn sie hatte einen 5 Kilogramm schweren Tumor im Magen. Wir wussten nicht, wie wir ihr helfen konnten und gaben ihr Gebetszettel mit dem Gebet zu Prälat Alvaro. Sie war glücklich, denn dieser trat für sie ein und ihre Tochter wurde geheilt ohne Operation und ohne Medikamente.

Tust du etwas, damit die Welt besser wird?

Ich hatte das Glück, in einer wunderbaren Familie aufzuwachsen, die mich christlich erzogen hat. Ich glaube, viele Menschen sind arm und unglücklich, weil sie nicht geborgen waren. Für mich ist der wichtigste Beitrag, den ich zu leisten versuche, dass ich Zeit gebe, um jenen zuzuhören, die überhaupt nicht verstehen, was Liebe ist, und ich erkläre ihnen geduldig, was man wirklich darunter versteht. Das tue ich mit den Leuten, mit denen ich im Büro zusammen arbeite und natürlich in unserer Familie. Da hat es sichtbare Verbesserungen in manchem Leben gegeben, besonders, als wir uns sehr dafür eingesetzt haben, damit die Tochter einer Freundin zur Punlaan Schule gehen konnte.

Wie erklärst du einem Freund, wer Gott für dich ist?

Für mich ist es leichter zu erklären, wer Christus ist. Ich drucke meistens ein Bild aus dem Film *The Passion* aus und sage dann: „Erinnere dich daran: Wenn er sein Kreuz umarmt, das Kreuz, das ihn so schmerzt, dann ist es dasselbe Kreuz, das uns das Heil bringt.“ Das ist Christus für mich. Er hat als erster für mich gelitten, damit ich keine Angst vor Leid und Schmerz habe, und um uns zu zeigen, dass die Freude im Opfer und im Leid das Tor zum wahren Glück und zum ewigen Leben ist.

Wirst du zur Messe vom 26. Juni gehen, um das Fest des hl. Josefmaria zu feiern? Wohin gehst du?

Ja, ich werde mit meinem Mann zur Messe in der Kathedrale von Manila gehen.

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://opusdei.org/de-at/
article/pammy-philippinen/](https://opusdei.org/de-at/article/pammy-philippinen/) (01.02.2026)